

22. ÖFFENTLICHE PLENARSITZUNG DES GEMEINDERATES AM 28. MÄRZ 2006

Vorlage Nr. 636 ANFRAGE
Zu TOP 29

ANFRAGE

der Stadträtin Doris Baitinger und des Stadtrats Michael Zeh (SPD) vom 9. Februar 2006

Telefonzelle auf dem Werderplatz

1. Welche Ämter sind bei der Genehmigung der dauerhaften Nutzung des öffentlichen Raumes beteiligt?
2. War das Marktamt bei der Aufstellung der Telefonzelle auf dem Werderplatz beteiligt? Wenn nein, warum nicht?
3. Wie wird die Bürgerschaft beteiligt?
4. Wie häufig findet die Aufstellung keine Akzeptanz?
5. Wer kommt für die Kosten auf, wenn feste Installationen versetzt werden müssen?

Sachverhalt / Begründung:

Verschiedene Unternehmen nutzen den öffentlichen Raum für feste Installationen. Litfaßsäulen, Werbetafeln, Telefonzellen, Stromkästen, Briefkästen sind hierfür Beispiele. Viele Standorte werden akzeptiert, manche aber nicht, wie jüngst die Installation einer Telefonzelle auf dem Werderplatz zeigt.

gez. Doris Baitinger
gez. Michael Zeh

Hauptamt - Sitzungsdienste -
16. März 2006